

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	23.04.2013
Bezirksvertretung 7 (Porz)	23.04.2013
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	25.04.2013
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	25.04.2013
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	25.04.2013
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	29.04.2013
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	29.04.2013
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	06.05.2013
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	13.05.2013
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	03.06.2013
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	06.06.2013

Fünfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln

Aktueller Ausbaustand der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13 und Ausbauplanungen für das Kindergartenjahr 2013/14

1. Hintergrund des vorliegenden Berichtes

Die Verwaltung informiert die politischen Gremien seit 2011 halbjährlich über den erreichten Ausbaustand der Kindertagesbetreuung und die weiteren Ausbauplanungen. Dem vorliegenden fünften Bericht kommt insofern eine besondere Bedeutung zu, als dass mit dem kommenden Kindergartenjahr 2013/14 der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ab 1-jährige Kinder in Kraft treten wird. Mit dem neuen Statusbericht soll zum einen der aktuelle Versorgungsstand im Kindergartenjahr 2012/13 zum 01.04.2013 dargestellt werden und zum anderen ein Ausblick auf die geplante Versorgung im neuen Kindergartenjahr 2013/14 vorgenommen werden.

2. Entwicklung der Kinderzahlen und deren Auswirkung auf die Bedarfssituation im Bereich der Kindertagesbetreuung

Der Trend steigender Kinderzahlen in Köln hat sich auch im Jahr 2012 weiter fortgesetzt. Zum

31.12.2012 ergaben sich in den für die Kindertagesbetreuung relevanten Altersgruppen folgende Kinderzahlen:

- Bei den Kindern unter 3 Jahren beträgt die Anzahl nun 29.838. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Kinder in dieser Altersgruppe damit um 744 Kinder gestiegen.
- Bei den Kindern ab 3 Jahren bis unter 6 Jahren beträgt die Anzahl 27.866 Kinder. In dieser Altersgruppe ist ein Plus von 377 Kindern im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Insgesamt beträgt der Zuwachs in den beiden Altersgruppen damit 1.121 Kinder.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die in den letzten Jahren stark gestiegenen und nach aktuellen Landesprognosen für Köln auch zukünftig weiter steigenden Geburten- und Kinderzahlen in Köln erhebliche Mehrbedarfe auslösen.

Während viele Kommunen in Nordrhein-Westfalen über sinkende Geburten-, Kinder- und Schülerzahlen sogenannte „Demografiegewinne“ einlösen, führen die erfreulicherweise anders als im Landestrend steigenden Kinderzahlen in Köln (und in Düsseldorf, Bonn und Münster) dazu, dass hier überdurchschnittlich stark investiert werden musste und werden muss, um ein quantitativ bedarfsgerechtes Platzangebot in der Kindertagesbetreuung und auch im Schulbereich bereitstellen zu können.

Der Effekt der steigenden Kinderzahlen in Köln lässt sich wie folgt eindrucksvoll illustrieren: Als der Rat der Stadt Köln im Februar 2009 den bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige mit einer Zielquote von 40% beschloss, konnte die Verwaltung aufgrund der damaligen Kinderzahlen und zu diesem Zeitpunkt aktuellen Bevölkerungsprognosen davon ausgehen, dass eine Gesamtzahl von 10.200 Betreuungsplätzen U3 im Kindergartenjahr 2013/14 ausreichen würde, um die Zielquote zu erreichen. Die damals kalkulierten 10.200 Plätzen sind im April 2013 annähernd erreicht (vergleiche folgendes Kapitel), angesichts der aktuellsten Kinderzahlen in Köln müssen nunmehr aber rd. 11.900 Plätze realisiert werden, um eine Zielquote von 40% zu erreichen.

3. Ausbaustand im aktuellen Kindergartenjahr 2012/13 (Stand 01. April 2013)

3.1 Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige

Am 01.04.2013 standen stadtweit insgesamt 9.760 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren zur Verfügung. Die Versorgungsquote U3 beträgt damit rund 34%. Davon entfielen 7.248 Plätze auf die institutionelle Betreuung in Kindertageseinrichtungen (25%) und nach Angaben der mit dem Ausbau der Kindertagespflege für unter 3-Jährige beauftragten Träger der freien Jugendhilfe 2.512 Plätze auf die Kindertagespflege (9%).

Im Vergleich mit der Versorgungssituation zum 15.10.2012, über die im vierten Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung von November 2012 informiert worden war, ist das Platzangebot U3 damit insgesamt um 447 Plätze angestiegen. Im Bereich der Kindertagespflege U3 beläuft sich der Zuwachs dabei auf 391 Plätze, in Kindertageseinrichtungen konnten 56 neue U3-Plätze in drei Kindertageseinrichtungen geschaffen werden, und zwar am Venloer Wall in Neustadt-Nord, in der Fürstenbergstraße in Mülheim und im Mathesenhofweg in Widdersdorf.

Nach Angaben der mit dem Ausbau der Kindertagespflege für unter 3-Jährige beauftragten Träger der freien Jugendhilfe Ende ergibt sich folgendes Bild: Auf der Grundlage der erteilten Pflegeerlaubnisse standen Ende März 2013 stadtweit insgesamt 2.512 Plätze der Kindertagespflege zur Verfügung. Insgesamt waren 1.809 Plätze des Angebotes von 2.512 Plätzen belegt, davon 1.659 mit Kindern unter 3 Jahren. 703 Plätze waren damit zum 31.03.2013 frei.

Um zukünftig eine noch effektivere Vermittlung durchzuführen und bestehende Wartelisten abzubauen, haben die mit dem Ausbau der Kindertagespflege beauftragten Träger gemeinsam mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie folgende Lösungen erarbeitet:

- Einrichtung einer „Elternberatungsstelle Kindertagespflege“ der genannten Träger beim Amt für Kinder, Jugend und Familie im November 2012, um einerseits die Warteliste abzarbeiten und andererseits Kinder von Eltern, die keinen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung erhalten, passgenau in die Kindertagespflege zu vermitteln.
- In Vorbereitung befindet sich die Nutzung einer einheitlichen „Datenbank Kindertagespflege“ zur Registrierung aller vorhandenen Plätze in der Kindertagespflege und aller Kinder auf Wartelisten für einen Betreuungsplatz in der Kindertagespflege.

Zudem ist ein weiterer Schwerpunkt auf die Installierung von Großtagespflegen gelegt worden, in denen bis zu 9 Kinder von 2 Tagespflegepersonen betreut werden können. Die Zahl der zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze und der aktiven Tagespflegepersonen ist noch geringer als in der Ausbauplanung mit 3.470 Plätzen vorgesehen. Zur Erreichung des Ausbauziels müssen noch rd. 960 Plätze geschaffen werden.

3.2 Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt

Nach aktuellem Ausbaustand (01.04.2013) stehen stadtweit insgesamt 26.966 Ü3-Plätze zur Verfügung. Damit wird eine Versorgungsquote von 91% bezogen auf 39 Berechnungsmonate erreicht. Bei 36 Berechnungsmonaten läge die Versorgungsquote bei 98%. Trotz stark gestiegener Kinderzahlen auch in der Altersgruppe der Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt kann der Rechtsanspruch dieser Kinder auf einen Kindergartenplatz erfüllt werden, unter anderem weil die städtischen Kindertageseinrichtungen bei Bedarf die nach KiBiz maximale Gruppenbelegung in Gruppen für 3-Jährige und Ältere ausschöpfen.

Die Berechnung von 39 Monaten für die 3 Altersjahrgänge 3 bis unter 6 Jahre liegt im Stopp eines weiteren Vorziehens des Einschulungsalters in Nordrhein-Westfalen 2011 begründet. Hierdurch ist ein größerer Bedarf an Plätzen für 3-Jährige und Ältere zu kalkulieren als vor der Schulrechtsänderung. In Anlage 2, in der die Versorgungssituation der Kindertagesbetreuung für Kinder ab 3 Jahren bis zur Schulpflicht auf der Ebene der Stadtbezirke und Stadtteile Kölns dargestellt wird, sind zum Vergleich beide Quoten aufgeführt. Mit der oben angeführten Inbetriebnahme von 3 neuen Kindertagesstätten zwischen November 2012 und April 2013 konnten weitere 129 Plätze für Kinder Ü3 geschaffen werden.

4. Planungen bis zum Ende des noch laufenden Kindergartenjahres 2012/13

Bis zum Ende des Kindergartenjahres 2012/13 werden nach heutigem Kenntnisstand voraussichtlich noch weitere 5 Kitas in Betrieb genommen. Damit würden weitere 108 U3-Plätze und 220 Ü3-Plätze geschaffen. Außerdem kann von weiteren Zuwächsen in der Kindertagespflege ausgegangen werden. Im Idealfall würde es den beauftragten Trägern wie ursprünglich geplant gelingen, bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres noch bis zu rund 960 neue U3-Plätze zu schaffen. Aufgrund der Ausbautzahlen im 1. Quartal 2013 erscheint ein Zuwachs von rd. 300 realistischer. Die dann noch fehlenden rd. 660 U3-Plätze der Kindertagespflege bis zur Zielzahl in diesem Bereich von knapp 3.470 müssten dann im Kindergartenjahr 2013/14 realisiert werden.

Bei den 3- bis 6-jährigen Kindern würde sich die Versorgungsquote durch die Inbetriebnahme weiterer 5 Kindertageseinrichtungen noch im laufenden Kindergartenjahr um ein Prozent auf rund 99% (36 Berechnungsmonate) erhöhen, die Quote auf der Berechnungsgrundlage von 39 Monaten bleibt bei rund 91%.

Inbetriebnahme von Kitas voraussichtlich noch im Kitajahr 2012/13

Stadtteil	Adresse	Träger	Plätze	
			U3	Ü3
302 / Sülz	Düstemichstr.	Fröbel	12	68
401 / Ehrenfeld	Vogelsanger Str. 193	Multikita	10	8
507 / Bilderstöckchen	Stuttgarter Str. 65	SKM	32	28
706 / Porz	Glashüttenstr.	KölnKitas	32	68
902 / Buchforst	Kopernikusstr.	mitra	22	48
			108	220

5. Geplante Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2013/14

5.1 Geplanter Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige in 2013/14

Nach Abstimmungen mit den Trägern der freien Jugendhilfe hat die Stadt Köln zum Stichtag 15.03.2013 insgesamt 11.933 Betreuungsplätze für unter 3-Jährige zur Landesförderung für das kommende Kindergartenjahr 2013/14 angemeldet. Die Gesamtzahl der angemeldeten U3-Plätze setzt sich zusammen aus 8.463 Plätzen in Kindertageseinrichtungen und 3.470 Plätzen in der Kindertagespflege. Zu den 8.463 U3-Plätzen in Kindertageseinrichtungen mit öffentlicher Förderung sind zusätzlich rd. 180 U3-Plätze in rein privat-gewerblichen Kindertageseinrichtungen in Bedarfsberechnungen einzukalkulieren. Trotz zuletzt weiter stark gestiegener Geburten- und Kinderzahlen in Köln würde damit eine vergleichsweise hohe Versorgungsquote von gut 40 Prozent (Anzahl der Plätze in Prozent der unter 3-Jährigen) erreicht werden, mit den U3-Plätzen in privat-gewerblichen Kindertageseinrichtungen sogar 41%. Im NRW-Vergleich der Großstädte liegt Köln damit hinter Münster an der Spitze (vergleiche Anlage 3).

An dieser Stelle sei zum besseren Verständnis Folgendes angemerkt: Im Rahmen des Krippengipfels von Bund, Ländern und Kommunen im Jahr 2007 ist für einen bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige eine bundesdurchschnittliche Zielversorgungsquote von 35%

(zwischenzeitlich aufgrund von bundesweiten „Demografiegewinnen“ auf 39% angepasst) und eine landesdurchschnittliche Zielquote in NRW von 32% (zwischenzeitlich aufgrund der demografischen Entwicklung auf 33% angepasst) vorgesehen worden. Die Quote wird statistischen Konventionen entsprechend auf der Basis aller unter 3-Jährigen (drei volle Jahrgänge) berechnet, auch wenn in NRW ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für 1- und 2-Jährige in Kraft treten wird, nicht für unter 1-Jährige.

Vor diesem Hintergrund weisen das Land NRW und einige Kommunen zum Teil auch Versorgungsquoten aus, die die absolute Zahl der Betreuungsplätze auf die 1- und 2-Jährigen (mit Rechtsanspruch) beziehen. In Köln läge die Versorgungsquote U3 in 2013/14 nach dieser Perspektive bei 60% (vgl. auch Anlage 3).

Zur Umsetzung der vom Rat im Jahr 2009 beschlossenen Zielerreichungsquote von 40% waren für das Kindergartenjahr 2013/14 ursprünglich insgesamt 10.200 Betreuungsplätze U3 vorgesehen, eine Zahl die aufgrund der gestiegenen Kinderzahlen zwischenzeitlich auf 11.500 U3-Plätze und nunmehr auf 11.900 angehoben werden musste. Die ursprünglich vorgesehene Verteilung der Gesamtzahl der Betreuungsplätze auf ein Verhältnis von institutioneller Kindertagesbetreuung zu Kindertagespflege von 80 zu 20 wurde mit Beschluss des Rates vom November 2011 zum Ausbau der Kindertagespflege bis auf Weiteres auf ein Verhältnis von 70 zu 30 festgelegt.

Es ist geplant, dass im Laufe des nächsten Kindergartenjahres bis zu 41 neue Kindertageseinrichtungen an den Start gehen. Mit der Umsetzung aller Vorhaben würden 934 neue Plätze U3 und 1.270 neue Plätze Ü3 geschaffen.

Hinsichtlich der Inbetriebnahme der Kindertageseinrichtungen ist Folgendes in Rechnung zu stellen:

- Eine fristgerechte Realisierung und Inbetriebnahme der unten dargestellten Projekte ist vom Baufortschritt, der Mietübernahmebesichtigung sowie ggf. Mängelbeseitigung abhängig.
- Ein Teil der 41 vorgesehenen neuen Kitas wird nicht zu Beginn, sondern erst im Laufe des Kindergartenjahres starten können.
- Bei 5 der aufgeführten Kitas kann die Anschrift des Standorts der Einrichtung noch nicht angegeben werden, da es sich um Gründungsvorhaben von Initiativen handelt, die noch engagiert auf Raumsuche sind. Die Stadtteilzuordnung ergibt sich hier aus den Trägeranschriften.
- Ein Teil der Kitas sind Gründungsvorhaben zum Beispiel von engagierten Elterninitiativen, die Räume in Aussicht, aber noch nicht endgültig gesichert haben.

Im Übrigen wäre bei einem rechnerischen Vergleich der aktuellen Situation im April 2013 und der geplanten Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2013/14 zu beachten, dass die durch neue Kindertageseinrichtungen noch in diesem und im nächsten Kindergartenjahr voraussichtlich zusätzlich zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze nicht einfach zum aktuellen Ist der Plätze addiert werden können, da zusätzlich Gruppenumwandlungen in bestehenden Kindertageseinrichtungen zu Verschiebungen in den Platzzahlen U3 und Ü3 führen.

Inbetriebnahme von Kitas im Kitajahr 2013/14

Stadtteil	Adresse	Träger	Plätze	
			U3	Ü3
101 / Altstadt/Süd	Marsilstein 9-13	Luftikus	20	
101 / Altstadt/Süd		Die Stadtteilkrokodile	18	36
102 / Neustadt/Süd	Lützowstraße	Gartenkinder e.V.	10	
103 / Neustadt/Nord	Elsa-Brändström-Str. 2-4	Domwichtel / geve	35	65
105 / Deutz	Gießener Str. 19	AWO	25	
201 / Bayenthal	Bonner Str. 151	Prima Familia	35	15
202 / Marienburg	Gaedestr.	ISS Kita Weltkinder	36	44
202 / Marienburg	Bayenthalgürtel 31	SportPänz e.V.	12	28
205 / Zollstock	Fritz-Hecker-Str.	Kita Mare	44	56
302 / Sülz	Neuenhöfer Allee 9	Für uns Pfälzer Pänz e.V.	30	
303 / Lindenthal	Aachener Str. 226-232	KEKS e.V.	16	54
303 / Lindenthal		Sonnenschein e.V.	16	34
304 / Braunsfeld	Scheidtweilerstr. 69	Domwichtel / geve	32	48
306 / Junkersdorf	Stüttgenweg	pme Familienservice	46	14
306 / Junkersdorf	Willi-Schlombs-Allee	rainbowtrekkers Kita gGmbH		15
307 / Weiden	Kronstädter Straße	Fröbel	26	54
308 / Lövenich	Vinzenzallee	Fröbel	32	68
309 / Widdersdorf	Am Aspelkreuz	Fröbel	26	54
401 / Ehrenfeld	Maarweg 137	AWO; Betriebs-Kita Rewe	31	14
401 / Ehrenfeld	Piusstr. 44	Multikita	10	20
401 / Ehrenfeld		Salam-Verein zur Identitätsförderung muslimischer Kinder	12	28
402 / Neuehrenfeld	Apenrader Str.	KölnKitas gGmbH	39	31
403 / Bickendorf	Rochusstr. 37	i-pänz e.V.	10	20
404 / Vogelsang	Wasseramselweg 5	Erdmännchen e.V.	28	42
501 / Nippes	Steinberger Str.	Rabauken und Trompeten	16	14
501 / Nippes	Neusser Str. 336-338	Nippeser Zwergenburg e.V.	16	14
501 / Nippes		Bullerbü e.V.	10	
505 / Weidenpesch	An den Kreuzmorgen	Fröbel	32	68
506 / Longerich	Grethenstr. 52	Wichtel am Ring	26	14
507 / Bilderstöckchen	Göppinger Straße	Stadt Köln	24	66
507 / Bilderstöckchen		Vier Jahreszeiten e.V.	10	
612 / Worringen	Jakob-Sturm-Straße	Kinderzentren Kunterbunt	32	68
701 / Poll	Poller Kirchweg 65	LOGOS	6	14
703 / Ensen	Kölner Str. 148-152	KölnKita	35	45
801 / Humboldt/Gremberg	Taunusplatz	Fröbel	26	34
803 / Vingst	Homarstr. 64	LOGOS	10	
808 / Rath-Heumar	Porzer Straße	Fröbel	26	34
903 / Buchheim	Herler Ring	Stadt Köln	20	45
905 / Dellbrück	Berg. Gladbacher Str. 888	Stadt Köln	22	48
905 / Dellbrück	Waltherstr. 80	Familie in Balance e.V.	18	32
906 / Höhenhaus	Auf dem Flachsacker	IB Soziale Dienste	16	34
			934	1270

5.2 Geplanter Ausbau der Kindertagesbetreuung für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Im Kindergartenjahr 2013/14 werden nach jetzigem Planungsstand 28.174 Plätze für 3-Jährige und Ältere zur Verfügung stehen. Dies ergibt eine Versorgungsquote von 93% bei einer Berechnungsgrundlage von 39 Monaten und 101% bei 36 Monaten.

Auch im nächsten Kindergartenjahr wird in den Gruppen mit 3 bis 6-Jährigen Kindern voraussichtlich wieder die „Korridor-Regelung“ ausgeschöpft werden müssen, nach der es möglich ist, unter sonst gleichen personellen und räumlichen Bedingungen maximale Gruppenkapazitäten auszuschöpfen, bei der die mittlere Gruppenbelegung um 1 bis 2 Kinder überschritten wird.

6. Versorgungssituation auf der Ebene der Stadtbezirke und Stadtteile Kölns (Anlagen 1 und 2)

Für Informationen zu der Versorgungssituation im Bereich der Kindertagesbetreuung in den 9 Stadtbezirken und 86 Stadtteilen Kölns wird auf die Anlagen 1 und 2 verwiesen. In Anlage 1 (Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige in Köln) und Anlage 2 (Kindertagesbetreuung für 3 bis 6-Jährige in Köln) ist jeweils die aktuelle Versorgungssituation im laufenden Kindergartenjahr 2012/13 mit Stand 1.4.2013 und die geplante Versorgungssituation für das kommende Kindergartenjahr 2013/14 zur besseren Übersicht nebeneinander dargestellt.

In Anlage 1 (unter 3-Jährige Kinder) sind die Daten zur Kindertagespflege zwischen der aktuellen und der geplanten Versorgungssituation platziert. Diese Daten mit Stand 31.3.2013 sind Grundlage beider Berechnungen, der aktuellen und der geplanten Versorgungssituation. Letzteres erfolgt hilfsweise deshalb, weil sich die geplanten Zuwächse in der Kindertagespflege zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht seriös den Stadtteilen zuordnen lassen. Die geplanten Versorgungsquoten U3, die für die Stadtbezirke und Stadtteile ausgewiesen werden, sind daher als Mindestquoten zu interpretieren.

Um weitergehende Informationsbedarfe des Jugendhilfeausschusses und der Bezirksvertretungen zu befriedigen, werden hier zudem nunmehr auch Daten zu der Anzahl der betreuten Kinder in der Kindertagespflege, also zu den belegten Plätze aufgeführt.

Als Berechnungsgrundlage für Versorgungsquoten wird – wie auch in der institutionellen Betreuung - auf das Platzangebot abgestellt.

Im Übrigen ist die Anzahl der Kinder am 31.12.2011 die Berechnungsgrundlage der aktuellen Versorgungssituation, und nicht die neuen, der geplanten Versorgungssituation zugrunde liegenden Daten vom 31.12.2012. Grund hierfür ist, dass diese Daten auch der Planung für das aktuelle Kindergartenjahr zugrunde lagen und daher als Planungsgrundlage bis zum Ende des Kindergartenjahres am 31.07.2013 gelten sollen.

Die Versorgungsquoten U3 und Ü3 variieren auf der Ebene der Stadtbezirke und Stadtteile – dies liegt an unterschiedlichen Voraussetzungen wie Verfügbarkeit freier Grundstücke, bereitwillige Investoren, rasant steigende Kinderzahlen usw. In einigen Stadtteilen sind die Versorgungsquoten bereits sehr hoch, in anderen Stadtteilen besteht leider noch zum Teil deutlicher Nachholbedarf.

Mit dem Kindergartenjahr 2013/14 wird der Ausbau der Kindertagesbetreuung angesichts steigender Kinderzahlen und stetig wachsender Nachfrage noch nicht abgeschlossen sein. Folgerichtig sind weitere neue Kitas in der Planung, die in den Folgejahren bis ca. Kindergartenjahr 2016/17 umgesetzt werden können. Mit der Umsetzung dieser Planungen würden sich die Versorgungsquoten in einigen Stadtbezirken und Stadtteilen noch erheblich verbessern.

Es ist noch nicht abzusehen, inwieweit die vom Rat der Stadt Köln vorgesehene Versorgungsquote von 40% für unter 3-jährige Kinder tatsächlich ausreichen wird, um (dauerhaft) eine optimale Bedarfsdeckung zu gewährleisten. Jüngere wissenschaftliche Studien weisen auf deutlich höhere Bedarfe gerade im großstädtischen Raum hin. In Köln wird dies unter anderem daran deutlich, dass nicht in allen, aber in vielen Stadtteilen bereits jetzt hohe Versorgungsquoten erreicht sind, die aber offensichtlich immer noch nicht ausreichen, da weiterhin Nachfrage besteht.

Gez. Dr. Klein

Anlagen:

- Anlage 1: Aktuelle und geplante Versorgungssituation in Köln für unter 3-Jährige Kinder in sozial-räumlicher Differenzierung nach Stadtbezirken und Stadtteilen
- Anlage 2: Aktuelle und geplante Versorgungssituation in Köln für Kinder von 3 bis 6 Jahren in sozial-räumlicher Differenzierung nach Stadtbezirken und Stadtteilen
- Anlage 3: Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige im Kindergartenjahr 2013/14 in den Städten und Gemeinden in NRW (Quelle: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, März 2013)